

Berater der IG Verkehr loben Studie

Die IG Verkehr präsentiert
Studienergebnisse zur
Tram-Wiedereinführung.

LÖRRACH. Die Evaluation der Studie durch die IG Verkehr und ihrer externen Berater Roland Morlock, Landesvorsitzender des Deutschen Bahnkundenverbandes Ba-Wü (DBV) sowie Claus Seibt, Mobilitätsforscher und Mitarbeiter des Klimasachverständigenrats der Landesregierung, zeige nicht nur die reine Machbarkeit, sondern auch Potentiale für den ÖPNV.

Weiter heißt es darin: „So zum Beispiel setzte das Gutachterbüro Obermeyer bei der Betriebskostenschätzung von vornherein einen 7,5-Minuten-Volltakt an, wie in den Stadtbezirken Basels. Für die Anlaufzeit zeigt der Gutachter aber auch mögliche Einsparpotentiale durch geringere Taktung auf.“ Insgesamt lobten die Berater der IG Verkehr die Studie: Sie zeige Kostenrisiken und benenne Schwierigkeiten, die es sowohl bei der Trassenfindung als auch bei einer späteren Förderfähigkeit zu meistern gilt.

Besonders problematisch sieht die Studie das Fehlen eines auf Lörrach anzuwendendes Verkehrsmodells und eines Gesamt-Verkehrskonzeptes für die Stadt und den Landkreis. Diese werden aber für zukünftige Planungen dringend gebraucht, damit alle Verkehrsträger Hand in Hand funktionieren und keine Verkehre gegeneinander ausgespielt werden. Auch die Förderfähigkeit einer S-Bahn-Taktverdichtung werde diese Informationen und Konzepte als Grundlage dringend benötigen. Der Ansatz der Stadtplanung Lörrach, ein Verkehrsmodell mit dem bestehenden Verkehrsmodell Basels zu verbinden, erscheine hier besonders zweckmäßig.